

ABC der Finanzbuchhaltung

Bearbeitet von

Von Anita Dormeier, Steuerberaterin und Finanzwirtin, und Ronald K. Haffner, Steuerberater, Diplom-Kaufmann und Diplom-Ingenieur

1. Auflage 2018. Buch. 576 S. Softcover

ISBN 978 3 08 317300 7

[Wirtschaft > Unternehmensfinanzen > Betriebliches Rechnungswesen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Leseprobe

Dormeier/Haffner

ABC der Finanzbuchhaltung

- Buchhaltungssicherheit für die Praxis
- Mit Buchungssätzen (SKR 03 / SKR 04) zu jedem Buchungsvorfall
- Praxisbeispiele, Übersichten und Erläuterungen

Kompaktes Wissen von A bis Z
Mit wertvollen Beratungshinweisen

STOTax
Stollfuß Medien



Vorwort

Buchhaltung gibt es, seitdem im Mittelalter ein Mönch die so genannte doppelte Buchhaltung erfunden hat. Das Grundprinzip gilt noch heute, in den letzten Jahrhunderten mehr oder weniger angepasst.

Der Beruf des Buchhalters bzw. der Buchhalterin war daher über lange Zeit eine Tätigkeit, die Spezialisten vorbehalten blieb. Neu ist seit einigen Jahren nun, dass immer mehr buchhalterische Prozesse auf EDV- bzw. IT-Anlagen verlagert werden. Digitalisierung ist das Stichwort. Vor allem in kleinen Unternehmen werden damit buchhalterische Prozesse zunehmend von Nicht-Buchhaltern erledigt.

Gleichwohl sind aus steuerlichen und handelsrechtlichen Gründen Buchhaltungswerke mit hoher Qualität notwendig, dienen diese doch auch der Besteuerung und der Erfüllung bestimmter Veröffentlichungspflichten.

Oft wurden wir von Seminarteilnehmern oder auch Mandanten gefragt: *„Ich möchte meine Buchhaltung selbst erledigen und suche ein Buch, das alle notwendigen Buchungsregeln enthält, das auch ohne berufliche Qualifikation verständlich ist und mir eine hohe Sicherheit bietet, bei der selbst erstellen Buchführung die Buchungen korrekt vornehmen zu können.“* Dies alles möchten wir Ihnen mit diesem Ratgeber bieten.

Aber auch ausgebildete Bilanzbuchhalter oder Steuerfachangestellte, die als Praktiker in Unternehmen arbeiten, suchen ein effektives und zugleich einfaches Nachschlagewerk.

Gibt es ein solches Buch? Wir denken: Jetzt ja!

Viele Antworten finden sich heute im Internet. Aber ein kompaktes und weitgehend vollständiges Werk ist dennoch hilfreich. Wir haben uns daher bemüht, genau ein solches Buch zu schreiben. Einfache Worte, bezogen auf die häufigsten Geschäftsvorfälle, aber trotzdem mit qualifizierten Erläuterungen, dort wo sie notwendig sind. Wir hoffen, es ist uns gelungen.

Für wen ist das Buch nun? Zielgruppen sind:

- Selbstbucher/innen,
- angestellte Buchhalter/innen in Unternehmen,
- aber auch Mitarbeiter/innen in Steuer- und Wirtschaftsprüfungskanzleien,
- Auszubildende, Studenten/innen, sowie auch Dozenten im Rechnungswesen.

Der Ratgeber enthält zunächst von A bis Z die Stichworte zu den aus unserer Sicht wichtigsten Buchungsvorgängen und buchhalterischen Themenbereichen. Beginnend mit „Abbruchkosten“ bis „Zweitwohnungsteuer“ sind jedem Stichwortbeitrag passende Buchungssätze (SKR 03 und SKR 04) zu entnehmen. Beispiele veranschaulichen die einzelnen Buchungsvorfälle sowie Beratungshinweise und Anmerkungen runden die Stichwortbeiträge ab.

Verschiedene Anhänge (z.B. Tabellen und Übersichten sowie wichtige Internetadressen) komplettieren das Werk. Besonders hingewiesen werden soll an dieser Stelle auf den Anhang 1 mit einer allgemeinen Einführung und wertvollen Anwendungshinweisen zum Sachkontenrahmen und zu den Kontenplänen.

Gerne nehmen wir Anregungen und Verbesserungs- und Ergänzungsvorschläge, z.B. zu weiteren ABC-Stichworten, aber auch Kritik unter der E-Mail-Adresse info@stollfuss.de entgegen. Falls wir also ein aus Ihrer Sicht wichtiges Stichwort nicht berücksichtigt oder Sie sonstige Verbesserungsvorschläge haben sollten, teilen Sie uns dies bitte mit. Wir denken bereits über eine 2. Auflage zu unserem Ratgeber nach und würden Ihre Hinweise dabei gerne aufgreifen.

Im Mai 2018

Anita Dormeier

Ronald K. Haffner

Informationen zu den Autoren

Anita Dormeier, Steuerberaterin und Finanzwirtin, ist seit vielen Jahren in der Aus- und Fortbildung von Finanzbuchhaltern tätig. Bundesweit durchgeführte Seminare beim b.b.h.-Fortbildungswerk werden von Praktikern im Steuerrecht zur Fortbildung und Weiterbildung genutzt.

Außerdem führt sie eine Steuerkanzlei mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die kleine und mittlere Unternehmen betreut.

Ronald K. Haffner, Steuerberater, Diplom-Kaufmann und Diplom-Ingenieur führt eine eigene Steuerkanzlei in der Rechtsform einer GmbH mit mehreren Mitarbeitern in Berlin. Mit Leidenschaft betreut er vor allem mittlere und kleinere Unternehmen, Groß- und Einzelhändler, Start-Ups, Existenzgründer, Familienbetriebe und Vermieter von Immobilien.

Buchung:

Sachkontenrahmen	Forderungen gg. Personal aus Lohn- und Gehaltsabrechnung	an	Bank
SKR 03	1530	an	1200
SKR 04	1340	an	1800

Siehe → *Anzahlungen*.

26

[Haffner]

Abschlusskosten

Unabhängig von der zeitlichen Zuordnung wird bei der Einnahme-Überschussrechnung der Aufwand für Jahresabschlusskosten stets zum Zahlungszeitpunkt gewinnmindernd erfasst.

27

Buchung:

Sachkontenrahmen	Abschluss- und Prüfungskosten	an	Bank / Kreditor
SKR 03	4957	an	1200 / 70000
SKR 04	6827	an	1800 / 70000

Im Rahmen der Bilanzerstellung wird der zu erwartende Aufwand durch eine gewissenhafte Schätzung (SOLL) gewinnmindernd gegen eine Rückstellung (HABEN) erfasst.

28

Buchung

Sachkontenrahmen	Abschluss- und Prüfungskosten	an	Rückstellung
SKR 03	4957	an	0977
SKR 04	6827	an	3095

[Haffner]

Abschreibungen

Inhalt

	Rz.
I. Außerplanmäßige Abschreibungen	29
II. Planmäßige Abschreibungen	30–31
III. Abschreibungen auf Gebäude auf eigenem Grund und Boden	32
IV. Abschreibungen auf Gebäude auf fremden Grund und Boden	33
V. Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwert	34
VI. Abschreibungen von immateriellen Wirtschaftsgütern	35
VII. Spezielle immaterielle Wirtschaftsgüter	36

I. Außerplanmäßige Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen sind nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Steuerlich werden sie auch Teilwertabschreibung (→ *Teilwertabschreibung*) genannt. Wichtigstes Merkmal ist, dass eine „voraussichtlich dauernde Wertminderung“ vorliegt.

29

Abschreibungen

Buchung:

Sachkontenrahmen	Außerplanmäßige Abschreibungen	an	Betriebs- und Geschäftsausstattung
SKR 03	4840	an	0410 oder anderes Konto
SKR 04	6230	an	0690 oder anderes Konto

Für viele verschiedene Wirtschaftsgüter gibt es jeweils unterschiedliche Konten, auf die die Abschreibungsbeträge verbucht werden. Die Verbuchung erfolgt dabei stets SOLL.

Abschreibungsart	SKR 03	SKR 04
Außerplanmäßige Abschreibung auf Firmen- oder Geschäftswert	4825	6209
Außerplanmäßige Abschreibung auf immaterielle Wirtschaftsgüter	4826	6210
Außerplanmäßige Abschreibung auf selbst hergestellte immaterielle Wirtschaftsgüter	4827	6211
Außerplanmäßige Abschreibung auf aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	4865	6266

II. Planmäßige Abschreibungen

- 30** Abschreibungen haben nach einem Plan zu erfolgen. Der Plan enthält die jeweilige Nutzungsdauer. Der Abschreibungsbetrag errechnet sich dann wie folgt:

Kaufpreis geteilt durch Nutzungsdauer geteilt durch 12 = monatliche Abschreibung.

Steuerrechtlich gibt es amtliche Mindestnutzungsdauern, handelsrechtlich ist stets auf die tatsächlich geplante Nutzungsdauer abzuschreiben.

Buchung:

Sachkontenrahmen	Abschreibungen auf Sachanlagen	an	Betriebs- und Geschäftsausstattung
SKR 03	4830	an	0410 oder anderes Konto
SKR 04	6220	an	0690 oder anderes Konto

Für viele verschiedene Wirtschaftsgüter gibt es jeweils unterschiedliche Konten, auf die die Abschreibungsbeträge verbucht werden. Die Verbuchung erfolgt dabei stets SOLL.

Abschreibungsart	SKR 03	SKR 04
Abschreibung auf Firmen- oder Geschäftswert	4824	6205
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	4822	6200
Abschreibung auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	4823	6201
Abschreibung auf aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	4860	6262

- 31** **Domain-Namen**, die entgeltlich erworben wurden, können nicht abgeschrieben werden, da sich der Domain-Namen nicht abnutzt.

III. Abschreibungen auf Gebäude auf eigenem Grund und Boden

Bei Immobilien können Abschreibungen nur auf den Anteil des Kaufpreises für das Gebäude gebucht werden. Gebäude im Betriebsvermögen mit 3% pro Jahr, bei Vermögensverwaltung von Mietimmobilien nur mit 2 % pro Jahr. Grundstücksanteile können nicht abgeschrieben werden, da sie nicht abnutzbar sind. **32**

Buchung:

Sachkontenrahmen	Abschreibungen auf Gebäude	an	Geschäftsbauten
SKR 03	4831	an	0090
SKR 04	6221	an	0240

IV. Abschreibungen auf Gebäude auf fremden Grund und Boden

Obwohl Gebäude auf fremden Grund und Boden nicht im Eigentum eines Unternehmers stehen, dürfen, soweit dafür betriebliche Gelder ausgegeben wurden, Abschreibungen gebucht werden. Allerdings nur mit 2 % pro Jahr. **33**

Buchung:

Sachkontenrahmen	Abschreibungen auf Gebäude	an	Bauten auf fremden Grundstücken
SKR 03	4831	an	0160
SKR 04	6221	an	0330

V. Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte müssen steuerlich über 15 Jahre abgeschrieben werden. Handelsrechtlich können kürzere Zeiten möglich sein, üblich sind 10 Jahre. **34**

Firmenwerte bei Arzt-, Rechtsanwalts, Architekten- oder Steuerberaterkanzleien werden regelmäßig auf 3 bis 5 Jahre abgeschrieben (Abschreibung auf den Kundenstamm).

Buchung:

Sachkontenrahmen	Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	an	Bauten auf fremden Grundstücken
SKR 03	4824	an	0035
SKR 04	6205	an	0150

VI. Abschreibungen von immateriellen Wirtschaftsgütern

Immaterielle Wirtschaftsgüter können steuerlich nur dann abgeschrieben werden, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Selbsthergestellte immaterielle Wirtschaftsgüter können nur handelsrechtlich, jedoch nicht steuerlich, abgeschrieben werden. **35**

Buchung:

Sachkontenrahmen	Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	an	Immaterielle Wirtschaftsgüter (entgeltlich erworben)
SKR 03	4822	an	0010 (0043)
SKR 04	6200	an	0100 (0143)

Abwassergebühren

Buchung:

Sachkontenrahmen	Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	an	Immaterielle Wirtschaftsgüter (selbst hergestellt)
SKR 03	4822	an	0043
SKR 04	6200	an	0143

VII. Spezielle immaterielle Wirtschaftsgüter

36 Die folgenden speziellen Güter gelten als immaterielle Wirtschaftsgüter:

- Ablösesummen Fußballspieler
- Arzneimittelzulassungen
- Belieferungsrechte
- Franchisegebühren
- Güterfernverkehrsgenehmigungen
- Konzessionen
- Kundenstämme
- Lizenzen
- Markenrechte
- Patente
- Prototypen
- Rezepte
- Software
- Urheberrechte
- Verfahren
- Verlagsrechte
- Webseiten.

Die nachfolgenden Güter sind allerdings nicht abschreibungsfähig:

- Belieferungsrechte
- Güterfernverkehrsgenehmigungen
- Konzessionen.

[Haffner]

Abwassergebühren

37 Abwassergebühren, wenn sie betrieblich oder beruflich veranlasst sind, gehören zu den Raumkosten. Es handelt sich in jedem Fall um sofort abziehbare Ausgaben.

Buchung:

Sachkontenrahmen	Abgaben für betrieblich genutzten Grundbesitz	an	Bank
SKR 03	4270	an	1200
SKR 04	6340	an	1800

[Haffner]

Güterfernverkehrsgenehmigung

Die im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Güterfernverkehrsgenehmigung getätigten Aufwendungen sind auf das Konto „Konzessionen“ 0015 (SKR 03) bzw. 0110 (SKR 04) zu buchen. **416**

Die Güterfernverkehrsgenehmigung kann abgeschrieben werden. Die AfA ist auf das Konto „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände“ 4822 (SKR 03) bzw. 6200 (SKR 04) zu buchen.

Beispiel:

Der Fuhrunternehmer musste für den Erhalt einer Güterfernverkehrsgenehmigung 12.500 Euro zahlen.

Buchung:

Konzessionen	12.500 Euro	an	Bank	12.500 Euro
SKR 03	0015	an	SKR 03	1200
SKR 04	0110	an	SKR 04	1800

[Dormeier]

Gutscheine

Inhalt

	Rz.
I. Überblick	417
II. Abgrenzung und Voraussetzungen	418

I. Überblick

Mit dem Wertgutschein kann der Gutscheininhaber vom Aussteller des Gutscheins eine beliebige Lieferung oder sonstige Leistung verlangen. Die Ausgabe des Wertgutscheins ist daher keine eigenständige Lieferung, sodass keine Umsatzsteuer anfällt. **417**

Die Buchung des gezahlten Gutscheinbetrags erfolgt auf das Konto „Kasse“ 1000 (SKR 03) bzw. 1600 (SKR 04).

Die Gegenbuchung erfolgt auf das Konto „Verbindlichkeiten aus Gutscheinen“ 1604 (SKR 03) bzw. 3304 (SKR 04). Dieses Konto kann individuell angelegt werden.

Buchung:

Sachkontenrahmen	Kasse	an	Verbindlichkeiten aus Gutscheinen
SKR 03	1000	an	1604
SKR 04	1600	an	3304

Beispiel:

Das Kaufhaus verkauft an den Unternehmer einen Gutschein über 60 Euro. Diesen will er der Ehefrau eines Kunden zu deren Geburtstag schenken.

Sachkontenrahmen	Kasse 60 Euro	an	Verbindlichkeiten aus Gutscheinen 60 Euro
SKR 03	1000	an	1604
SKR 04	1600	an	3304

Beratungshinweis:

Das Konto „Verbindlichkeiten aus Gutscheinen“ muss individuell angelegt werden.

Bei der Einnahmen-Überschussrechnung ist ein Sofortzufluss zu erfassen (nicht erst bei Einlösen des Gutscheins).

II. Abgrenzung und Voraussetzungen

418 – Gutscheine: Es sind zwei Arten zu unterscheiden

Gutscheine sind ideale Geschenke, wenn man nicht wie bei der Schenkung einer Sache das Risiko eingehen will, dass der Beschenkte diese Sache schon besitzt.

Doch bei der umsatzsteuerlichen Behandlung von Gutscheinen sind **Wertgutscheine** von **Sachgutscheinen** zu trennen.

– **Gutschein ersetzt das Geld – er dient der Zahlung**

Auf dem Wertgutschein ist ein bestimmter Geldbetrag ausgewiesen. Mit dem Wertgutschein kann der Inhaber eine beliebige Lieferung oder sonstige Leistung von dem Gutschein ausstellenden Unternehmen beziehen und statt mit Geld mit dem Gutschein bezahlen.

Der Kunde tauscht sein Geld in Wertgutscheine gleicher Höhe ein, die aber nur im Geschäft des jeweiligen Händlers, der Händlergruppe oder Handelskette akzeptiert werden. Eine konkrete Leistung ist nicht auf dem Wertgutschein vermerkt. Vielmehr kann dieser frei gegen sämtliche Leistungen in den betreffenden Geschäften eingelöst werden.

– **Ausgabe des Gutscheins keine eigenständige Leistung**

Die Ausgabe des Wertgutscheins ist keine eigenständige Leistung, da lediglich der Tausch von Bargeld in ein anderes Zahlungsmittel erfolgt. Die ausgegebenen Gutscheine werden nicht geliefert, sondern stellen lediglich eine Beweisurkunde, d.h. eine Quittung über die geleistete Zahlung des Kunden dar.

– **Kostenlos ausgeführte Leistung gegen Vorlage eines Gutscheins: Kein entgeltlicher Leistungsaustausch**

Gibt ein Unternehmer einen Gutschein in Umlauf, der dessen Besitzer berechtigt, eine Leistung des Unternehmers kostenlos in Anspruch zu nehmen, liegt i.d.R. kein entgeltlicher Leistungsaustausch vor (BFH v. 19.11.2014, V R 55/13, BStBl II 2015, 944.).

Im entschiedenen Fall verteilte ein Spielhallenbetreiber anlässlich der Neueröffnung einer Spielhalle sog. Test Coupons i.H.v. jeweils 100 Euro, wobei täglich lediglich 10 Euro einlösbar waren. Eingelöst wurden die Test Coupons, indem der Betrag von 100 Euro einem auf den Namen des Kunden eingerichteten Konto gutgeschrieben und eine Kundenkarte ausgegeben wurde. Pro Tag und Kunde konnte unter Vorlage der Kundenkarte nur ein Betrag von 10 Euro abgerufen werden. Das vom Kunden gewählte Gerät wurde „freigemünzt“, indem ein Mitarbeiter des Spielhallenbetreibers einen entsprechenden Geldbetrag in den Automaten einwarf.

Das Finanzamt und das Finanzgericht behandelten die auf der Einlösung von Gutscheinen beruhenden Freemünzungsumsätze als steuerpflichtige Umsätze.

Hier entschied der BFH, dass der Betreiber im Rahmen der Freemünzungen keine entgeltlichen Leistungen, im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG erbracht hat. Eine Gegenleistung des Kunden liege nicht in dem aufgrund des Test Coupons gutgeschriebenen Betrags, den er „einsetzen“ muss, um die Spielmöglichkeit zu erreichen. Der Vorgang erschöpfe sich wirtschaftlich vielmehr darin, dass der Kunde 10-mal für jeweils 10 Euro „umsonst“ spielen dürfe.

– **Keine Umsatzsteuer bei Ausgabe des Wertgutscheins**

Im Zeitpunkt der Ausgabe des Wertgutscheins ist kein Umsatz zu versteuern. Auch können die gezahlten Beträge nicht als Anzahlung vor Ausführung der Leistung der Umsatzbesteuerung unterliegen. Denn bei Ausstellung von Wertgutscheinen besteht kein Bezug zu künftigen Leistungen (z.B. Warenlieferung).

Erst bei Ausführung des konkreten Umsatzes entsteht die Umsatzsteuer. Die Hingabe des Warengutscheins bei der Leistungsausführung ist wie die Hingabe eines Zahlungsmittels (z.B. Bargeld) zu beurteilen.

[Dormeier]

Gutschrift (Rechnung)

Eine Gutschrift i.S.d. § 14 Abs. 2 Satz 2 UStG ist eine Rechnung, die vom Leistungsempfänger ausgestellt wird. Eine Gutschrift ist nur dann wirksam, wenn beide Parteien einverstanden sind, dass die Lieferung oder sonstige Leistung im Gutschriftverfahren abgerechnet wird. Da Gutschriften Rechnungen sind, müssen sie alle in § 14 Abs. 4 UStG geforderten Angaben enthalten. Fehlt nur eine der gesetzlich vorgeschriebenen Angaben, entfällt der Vorsteuerabzug. 419

Wurde eine korrekte Gutschrift ausgestellt, ist die Vorsteuer auf das Konto „Abziehbare Vorsteuer 19 %“ 1576 (SKR 03) bzw. 1406 (SKR 04) oder auf das Konto „Abziehbare Vorsteuer 7 %“ 1571 (SKR 03) bzw. 1401 (SKR 04) zu buchen.

Beispiel:

Der Journalist schreibt laufend Artikel für eine Tageszeitung, die bei verschiedenen Verlage erscheinen. Der Zeitungsverlag A rechnet mit einer Gutschrift ab, die er an den Journalisten übersendet. Das Honorar für den Monat Juni 2018 beträgt 2.500 Euro zuzüglich 175 Euro (7 %) Umsatzsteuer. Da der Journalist für mehrere Verlage tätig ist, verwendet er für jeden Verlag ein eigenes Erlöskonto, das er entsprechend beschriftet.

Buchung:

Bank	2.675 Euro	an	Erlöse Verlag A	2.500 Euro
			Umsatzsteuer 7 %	175 Euro
SKR 03	1200	an	SKR 03	8300
			SKR 03	1771
SKR 04	1800	an	SKR 04	4300
			SKR 04	3801

[Dormeier]

GWG

Siehe → *Anlagegüter, GWG.*

Habenzinsen

Siehe → *Zinsen.*

Haftpflchtversicherung

Siehe → *Versicherungen.*

Halbfertige Erzeugnisse

Halbfertige Erzeugnisse

Siehe → *Bestandsveränderungen*.

Handelswaren

Siehe → *Wareneinkauf*.

Handwerkerleistungen

- 420** Die abzugsfähigen Handwerkerleistungen sind auf das Konto „Privatentnahmen, private Handwerkerleistungen“ 1806 (SKR 03) bzw. 2110 (SKR 04) zu buchen.

Die Gegenbuchung erfolgt auf das Konto „Bank“ 1200 (SKR 03) bzw. 1800 (SKR 04).

Beispiel:

Der Rechtsanwalt lässt im Februar 2018 in seinem Einfamilienhaus das Badezimmer renovieren. Der Installateur stellt dafür 6.700 Euro zzgl. USt in Rechnung. Auf Materialkosten entfallen 1.700 Euro und auf Dienstleistungen 5.000 Euro.

Folge:

Es handelt sich insgesamt um eine Privatentnahme in Höhe von 7.973 Euro. Davon entfallen 5.950 Euro auf begünstigte Handwerkerleistungen. Auch wenn sich nicht der gesamte Betrag steuerlich auswirkt, bucht der Rechtsanwalt diesen Betrag getrennt.

Buchung:

Privatentnahmen allgemein	2.023 Euro			
Privatentnahmen, private				
Handwerkerleistungen	5.950 Euro	an	Bank	7.973 Euro
SKR 03	1800			
SKR 03	1806	an	SKR 03	1200
SKR 04	2100			
SKR 04	2110	an	SKR 04	1800

[Dormeier]

Handwerkskammerbeitrag

Siehe → *Beiträge*.

Handy

- 421** Die Kosten für das betriebliche Handy sind als Betriebsausgaben abziehbar. Der gesamte Rechnungsbetrag ist auf das Konto „Telefon“ 4920 (SKR 03) bzw. 6805 (SKR 04) zu buchen.

Die Kosten der privaten Nutzung des Handys dürfen den Gewinn nicht mindern. Die Aufwendungen, die auf die private Nutzung entfallen, sind deshalb auf das Konto „Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt (Telefon-Nutzung)“ 8922 (SKR 03) bzw. 4646 (SKR 04) zu erfassen.

Beispiel:

Der Unternehmer hat im Monat Mai 2018 eine Rechnung seines Handy-Anbieters erhalten. Die Rechnung beläuft sich auf 98,77 Euro, die von seinem betrieblichen Konto abgebucht werden.

Er nutzt das Handy weitaus überwiegend für betriebliche Zwecke. Für seine privaten Telefonate nutzt er aus Kostengründen hauptsächlich den Festanschluss. Nur für seine privaten Telefonate, die er

während seiner Abwesenheit führen muss, verwendet er sein Handy. Die privaten Telefonkosten hat er daher mit 15 Euro geschätzt. Da er den vollen Vorsteuerabzug in Anspruch nimmt, muss er die private Nutzung der Umsatzsteuer unterwerfen.

Buchung:

Telefon	83,00 Euro			
Abziehbare Vorsteuer 19 %	15,77 Euro	an	Bank	98,77 Euro
SKR 03	4920			
SKR 03	1576	an	SKR 03	1200
SKR 04	6805			
SKR 04	1406	an	SKR 04	1800
Unentgeltliche Wertabgaben	17,85 Euro	an	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt (Telefon-Nutzung)	17,85 Euro
SKR 03	1880	an	SKR 03	8922
SKR 04	2130	an	SKR 04	4646

[Dormeier]

Hausanschlusskosten

Da Hausanschlusskosten den Herstellungskosten des Gebäudes zugerechnet werden, sind diese Aufwendungen auf die betreffenden Sachkonten, zum Beispiel „Geschäftsbauten“ 0090 (SKR 03) bzw. 0240 (SKR 04) zu buchen. **422**

Beispiel:

Nachdem die GmbH in einem neu erschlossenen Gewerbegebiet ein Verwaltungsgebäude errichtet hat, fordert die Stadt Hausanschlusskosten in Höhe von 20.000 Euro.

Buchung:

Geschäftsbauten	20.000 Euro	an	Bank	20.000 Euro
SKR 03	0090	an	SKR 03	1200
SKR 04	0240	an	SKR 04	1800

[Dormeier]

Hausmeister

Die Aufwendungen für einen angestellten Hausmeister sind auf das Konto „Löhne“ 4110 (SKR 03) bzw. 6010 (SKR 04) zu buchen. Die Gegenbuchung erfolgt auf das Konto „Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt“ 1740 (SKR 03) bzw. 3720 (SKR 04). **423**

Wird der angestellte Hausmeister im Privatbereich, z.B. im Privathaus beschäftigt, handelt es sich insoweit um eine Entnahme. Die Buchung erfolgt auf das Konto „Privatentnahmen“ 1800 (SKR 03) bzw. 2100 (SKR 04).

Die Gegenbuchung erfolgt auf das Konto „Entnahme von sonstigen Leistungen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt“ 8920 (SKR 03) bzw. 4640 (SKR 04).

Ist dagegen, z.B. in einem Hochhaus, in dem das eigene Büro ist, eine Hausmeisterumlage zu zahlen, sind diese Aufwendungen auf das Konto „Grundstücksaufwendungen“ 2350 (SKR 03) bzw. 6350 (SKR 04) zu buchen.

Haus-Notruf-Dienste

Beispiel:

Der Unternehmer hat einen Hausmeister angestellt. Der Monatslohn beträgt 1.500 Euro. Zur Hälfte seiner Arbeitszeit ist der Hausmeister im Privathaus des Unternehmers beschäftigt.

Buchung:

Löhne	750 Euro			
Privatentnahme	750 Euro	an	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	1.500 Euro
SKR 03	4110			
SKR 03	1800	an	SKR 03	1740
SKR 04	6010			
SKR 04	2100	an	SKR 04	3720

Abwandlung des Beispiels:

Würde der Unternehmer sein Büro in einem Hochhaus haben, müsste er z.B. eine Hausmeisterumlage von 200 Euro wie folgt buchen:

Grundstücksaufwendungen	200 Euro	an	Bank	200 Euro
SKR 03	2350	an	SKR 03	1200
SKR 04	6350	an	SKR 04	1800

[Dormeier]

Haus-Notruf-Dienste

- 424** Die im Rahmen eines Haus-Notruf-Dienstes erbrachten Leistungen sind von der Umsatzsteuer befreit.

Die Buchung erfolgt auf das Konto „Sonstige steuerfreie Umsätze“ 8110 (SKR 03) bzw. 4110 (SKR 04).

Die Gegenbuchung erfolgt auf das Konto „Bank“ 1200 (SKR 03) bzw. 1800 (SKR 04).

Beispiel:

Der Satzungszweck des eingetragenen Vereins für Rettungsdienste, Krankentransporte und soziale Hilfsdienste besteht darin, Alte, Kranke, Behinderte und sozial Hilfsbedürftige zu unterstützen. Er unterhält mehrere entsprechende Einrichtungen, u.a. einen Haus-Notruf-Dienst. Im April 2018 betragen die Erlöse aus dem Haus-Notruf-Dienst insgesamt 7.000 Euro.

Buchung:

Sonstige steuerfreie Umsätze	7.000 Euro	an	Bank	7.000 Euro
SKR 03	8110	an	SKR 03	1200
SKR 04	4110	an	SKR 04	1800

[Dormeier]

Inhaltsübersicht

Die angegebenen Zahlen bezeichnen die Seitenzahlen

Vorwort	5	Arbeitszimmer	52
Informationen zu den Autoren	6	Architektenhonorar	53
Abkürzungsverzeichnis	17	Atypisch stille Beteiligung	53
ABC der Finanzbuchhaltung			
Abbruchkosten	21	Aufgeld	54
Abfallbeseitigung	22	Aufmerksamkeiten	55
Abfindung	22	Aufsichtsratsvergütungen	55
Abgaben	24	Aufwandsrückstellung nach § 249 Abs. 2 HGB	56
Abgang	24	Aufwendungen	56
Abgeführte Gewinne	26	Aufzüge	57
Abgeld	27	Aufzuteilende Vorsteuer	57
Abgeschriebene Forderungen, nach- träglicher Eingang	28	Ausbauten	58
Abgrenzungen	29	Ausfälle (für Forderungen)	58
Ablösezahlung (Erbbaurecht)	29	Ausfuhrlieferungen	58
Abschlagszahlung (bei Löhnen oder Gehältern)	30	Ausgangsfrachten	59
Abschlusskosten	31	Ausgewiesene Umsatzsteuer (unbe- rechtigt oder unrichtig)	59
Abschreibungen	31	Ausgleichsabgabe	60
Abwassergebühren	34	Aushilfen	60
Abzinsung	35	Ausländische Steuern, Erstattungen	61
Agio	36	Ausländische Steuern, Zahlungen	61
Aktien	36	Ausland	62
Altersvorsorge/Altersversicherungen	38	Ausländische Umsätze	63
Amazon.de	39	Ausleihungen	65
Anbauten	41	Ausschreibungskosten	65
Angestelltengehälter	42	Ausschüttung, vorab	66
Anhänger	42	Außenanlagen	66
Anlagegüter, GWG	42	Außergewöhnliche Belastungen	66
Anlagen, im Bau befindliche	43	Außerordentliche Abschreibung	67
Anlagevermögen	43	Außerordentliche Aufwendungen	67
Anliegerbeiträge, für gekauftes Grund- stück	45	Außerordentliche Erträge	67
Anschaffungskosten	45	Außerplanmäßige Abschreibung	68
Anschaffungsnaher Aufwand	46	Ausstehende Einlage	68
Anwaltskosten	46	Automatikkonto	69
Anzahlungen	46	AVAL-Provisionen	70
Arbeitgeber-Anteil (Sozialversiche- rung)	48	Bahncard	70
Arbeitnehmer	49	Bank	71
Arbeitskleidung	49	Bankdarlehen	72
Arbeitslöhne, netto	50	Bankeinzahlungen	72
Arbeitslosenversicherung	50	Bankgebühren	73
Arbeitsmittel	51	Barabhebungen von der Bank	73
Arbeitssicherheit / Werksarzt	51	Bareinlagen, privat	73
		Barentnahmen, privat	74
		Baufträge	75
		Baukosten	76

Inhaltsübersicht

Baukostenzuschuss	76	Briefmarken	101
Bausparkassenbeiträge	78	Bruttolohnverbuchung, Verrechnungs-	
Bauten	78	konto	101
Bebaute Grundstücke, Grundstücks-		Buch- und Belegnachweis	102
wert	80	Buch- und Bilanzprüfung	102
Bedienungsgelder	81	Buchführungskosten	102
Beihilfen an Betriebsangehörige	81	Buchgewinn	103
Beiträge	82	Buchungsgebühren	104
Beköstigung	82	Buchverlust	104
Beratung, Beratungskosten	83	Buchwertabgang	106
Berufsgenossenschaft	84	Büro	106
Berufskleidung	84	Büroeinrichtung	107
Berufsverbände, Berufsvertreter	84	Bürogebäude	107
Bestand / Bestandsveränderungen	84	Bußgeld	108
Bestandskonten	85	Coaching	109
Beteiligungen, Wertberichtigungen		Computer	109
und Erträge	86	Computerprogramme über 800 Euro	
Beteiligungen im Anlagevermögen	87	netto	111
Betriebliche Altersvorsorge	88	Container, Miete	111
Betriebs- und Geschäftsausstattung	88	Courtage, Provisionen	111
Betriebsausflüge	89	Dacharbeiten	112
Betriebsausgaben, abzugsfähig	89	Dachrinnenreinigung	112
Betriebsausgaben, nicht abzugsfähig	90	Darlehen	113
Betriebsausstattung	91	Darlehensforderungen	114
Betriebsbedarf, sonstiger	91	Darlehenszinsen	115
Betriebsergebnis	91	Debitoren	115
Betriebsfremde Erträge	92	Dekoration	115
Betriebsfremde und regelmäßige Auf-		Depotgebühren	116
wendungen	92	Dienstfahrten	116
Betriebsgebäude	93	Dienstjubiläum	117
Betriebskosten, Gebäude	93	Differenzbesteuerung	117
Betriebskosten, Kfz	94	Differenzen aus der Kasse	118
Betriebssteuern, sonstige	94	Direktversicherungen (Lebensversi-	
Betriebsstoffe	94	cherungen)	119
Betriebsveranstaltung	94	Disagio	119
Betriebsvermögen	95	Dividenden	119
Betriebsversicherungen	96	Domainnamen	120
Betriebsvorrichtung (Gebäudeeinrich-		Drucker	120
tungen)	96	Durchlaufende Posten	120
Beutel	97	EBAY-Gebühren	121
Bewachung	97	EC-Kartengebühren	121
Bewirtung (von Geschäftsfreunden),		EDV-Anlage	122
abziehbar	97	Ehegattengehalt	122
Bewirtungskosten, nicht abziehbar	98	Eigene Anteile	122
Bezahlte Einfuhrumsatzsteuer	98	Eigenkapital	123
Bezugsnebenkosten	98	Eigenverbrauch	127
Bilanzaufstellung	98	Einbauten	127
Blumen	98	Einfuhrabgaben (und Zölle)	127
Boni	99	Einfuhrumsatzsteuer	127
Brandschaden	101	Eingang abgeschriebener Forderun-	
		gen	128

Eingangsfrachten	128	Faxkosten	166
Eingangszölle	128	Fehlbeträge, in der Kasse	166
Einkauf	128	Feiern	166
Einkaufsskonti	129	Fenster und Türen, (Reparaturen, Anstrich)	166
Einkommensteuer	129	Fertige Erzeugnisse	167
Einlagen, betrieblich	129	Fertigung und Leistungserstellung	167
Einnahmen	130	Festverzinsliche Wertpapiere	167
Eintragungskosten	130	Finanzanlagen, Abschreibungen	168
Einzahlungen	131	Finanzanlagen	168
Einzäunung, Umzäunung	131	Firmenwert, Abschreibung	169
Energiekosten	132	Firmenwert	170
Entfernungspauschale	132	Flugtickets	170
Entgeltfortzahlung	133	Forderungen (Abschreibungen bzw. Verluste)	170
Entschädigung, erhaltene	133	Forderungen, Einstellungen in Einzelwertberichtigung	172
Entschädigung, gezahlte	133	Forderungen, Einstellungen in Pauschalwertberichtigung	172
Erbbauzins	133	Forderungen, Herabsetzung von Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen	173
Erhaltene Anzahlungen	134	Forderungen	174
Erhaltene Skonti	134	Fortbildungskosten	175
Erhaltungsaufwand	134	Frachterlöse (keine Zurechnung zum Haupterlös)	176
Erholungsbeihilfen	135	Frachtkosten	176
Erlöse	135	Franchisegebühren	177
Erlösschmälerungen	136	Freie Mitarbeiter	178
Eröffnungsbilanz	137	Freiwillige soziale Aufwendungen	179
ERP-Software	138	Freiwillige Zuwendungen	179
Ersatzbeschaffung, Rücklage nach § 6b EStG	139	Fremdarbeiten	180
Erschließungskosten	139	Fremdfahrzeuge	180
Erstattung, Kilometergeld	140	Fremdleistungen	181
Erstattung, Lohnfortzahlung	140	Frühstücksanteil	183
Erträge	140	Führerscheinkosten	185
Ertragsteuern	144	Fuhrpark	186
EU, Dienstleistungserbringung	144	Fußbodenerneuerung	186
EU, Dienstleistungserwerb	147	Garagen, Anschaffung bzw. Herstellung	186
EU, Exporte von Waren	149	Garagen, Miete	186
EU, Importe von Waren	154	Garantieleistungen	187
EU-Länder	156	Garantierückstellung	188
EÜR – Einnahmenüberschussrechnung (Verrechnungskonten zur Gewinnermittlung)	157	Garten	188
Exporte, Abholfall	161	Gartenpflege	188
Exporte	161	Gas, Einkauf	188
Fabrikgebäude	161	Gasheizung, laufende Kosten	189
Facebook-Gebühren	162	Gasleitungen	189
Fachbücher	162	Gästebewirtungen	190
Fahrausweise	163	Gebäude, Anschaffung oder Herstellung	190
Fahrgeld	163		
Fahrtkostenerstattung, Wohnung-Arbeitsstätte	163		
Fahrzeugkosten	164		
Fällige Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer	165		

Inhaltsübersicht

Gebäude, laufende Kosten	190	Getränkeverkauf	215
Gebäudeeinrichtungen	191	Gewährleistungsarbeiten	216
Gebäudeinstandhaltung	191	Gewerbesteuer-Rückstellung	216
Gebrauchsmuster	192	Gewerbliche Arbeitnehmer, Arbeitsvertrag	216
Gebrauchtfahrzeuge, Differenzbesteuerung	192	Gewinnermittlung 4/3 EStG, Verrechnungskonten	217
Gebrauchtfahrzeuge, Restnutzungsdauer	192	Gewinnvortrag	217
Gebrauchtwagenbesteuerung	193	Gezeichnetes Kapital	218
Gefahrenzulage	194	GEZ-Gebühren	218
Gehälter	194	Girokonto	218
Gehaltsumwandlung	195	Glasversicherung	219
Geldbeschaffungskosten	196	GmbH & Still	219
Geldgeschenke	196	GmbH, Sachgründung	220
Geldspielautomaten	197	GmbH, Bargründung	220
Geldstrafe	197	GmbH, Gewinnausschüttung	221
Geldwerter Vorteil	197	GmbH, Kapitalerhöhung	221
Geleistete Anzahlungen	197	GmbH, Kapitalherabsetzung	222
GEMA-Gebühren	197	Goldmünzen, Zuwendung bei Weihnachtsfeier	222
Gemeinkosten	198	Golfclub (Betriebsausgaben)	223
Gemischt genutzte Gebäude, ertragsteuerlich	198	Golfclub-Beitrag (Arbeitslohn)	223
Gemischt genutzte Gebäude, umsatzsteuerlich	201	Google-Kosten	223
Genossenschaftsanteile, kurzfristiger Verbleib	202	Grünanlagen	224
Genossenschaftsanteile, langfristiger Verbleib	202	Gründercoaching	225
Gerätemiete	203	Grunderwerbsteuer	225
Gerichtskosten	204	Grundsteuer	225
Geringwertige Wirtschaftsgüter, GWG	204	Grundstücke	226
Gerüstmaterial	204	Grundstücksverpachtung (mit aufstehenden Obstbäumen)	226
Geschäftsanteile	205	Gründungskosten	227
Geschäftsbauten	205	Gründungszuschuss	227
Geschäftseinrichtung/-ausstattung	206	Grundstückserträge	227
Geschäftsfreunde, Bewirtungen und Geschenke	206	Grund und Boden	227
Geschäftsführer, Forderungen gegen	206	Grundstückswert bebauter Grundstücke	227
Geschäftsführergehälter, angemessene Höhe	207	Gruppenkrankenversicherung (Saisonarbeitskräfte)	227
Geschäftsführergehälter, unangemessene Höhe	208	Gruppenunfallversicherung	228
Geschäftsreisen	208	Gutachten	228
Geschäftswert	208	Güterfernverkehrsgenehmigung	231
Geschenke, an Arbeitnehmer	208	Gutscheine	231
Geschenke, an Geschäftspartner	210	Gutschrift (Rechnung)	233
Geschenke, anlässlich eines Jubiläums	213	GWG	233
Gesetzliche Sozialaufwendungen	213	Habenzinsen	233
Gesundheitskosten	214	Haftpflichtversicherung	233
Getränke, im Betrieb	214	Halbfertige Erzeugnisse	234
		Handelswaren	234
		Handwerkerleistungen	234
		Handwerkskammerbeitrag	234

Handy	234	Jahresabschluss, Abstimmen Forderungen/Verbindlichkeiten	257
Hausanschlusskosten	235	Jahresabschluss, Forderungsberichterstattung	258
Hausmeister	235	Jahresabschluss, Forderungskonten bei 4/3-Rechnung.	258
Haus-Notruf-Dienste	236	Jahresabschluss, Haftungsverhältnisse	259
Haus- und Grundstücksaufwendungen	237	Jahresabschluss, Inventur	260
Haus- und Grundstückserträge	237	Jahresabschluss, Teilwertabschreibung	261
Haushaltsnahe Dienstleistungen	237	Jahresabschluss, Vortragen der Eröffnungsbilanz.	261
Heiratsbeihilfe	237	Jahresabschluss, Zuordnung Pkw	262
Heizkosten	237	Jahresverkehrs zahlen	263
Heizungsanlagen	238	Job-Ticket	267
Herabsetzung, Werberichtigungen	238	Kalender	268
Herstellungsaufwand, Baukosten	238	Kälteanlage	268
Herstellungskosten	238	Kamera	268
Hilfs- und Betriebsstoffe.	238	Kammerbeiträge	269
Hilfsstoffe, Verbrauch.	239	Kanalreinigung	269
Hinzuverdienstgrenze	239	Kapital	270
Hobelmaschine	240	Karenzentschädigung	270
Hochwasserschäden.	240	Kartenlesegerät.	270
Homepage	241	Kasse	271
Hotelübernachtung	242	Kassendifferenz	271
Hundesteuer.	242	Kassenfehlbetrag (Mankogeld)	271
Imbiss.	243	Katastrophe	271
Immaterielle Anlagegüter	243	Kauf auf Probe	272
Immaterielle Wirtschaftsgüter	244	Kaufleasing	273
Incentive Reisen	244	Kauf mit Rückgaberecht	273
Industrie- und Handelskammer-Beitrag	245	Kautionen	273
Informationsreisen.	245	Kehrmaschine	274
Ingangsetzungsaufwand	246	Kfz, Abschreibung.	274
Inkassoprovisionen	246	Kfz, laufende Betriebskosten	275
Innergemeinschaftliche Güterbeförderung.	247	Kfz-Anschaffung	275
Innergemeinschaftliche Lieferung.	247	Kfz-Erwerb (Arbeitgeber).	276
Innergemeinschaftlicher Erwerb	248	Kfz-Kosten, aus anderem EU-Land	276
Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft	248	Kfz-Leasing, Zuordnung Betriebsvermögen	277
Innergemeinschaftliches Verbringen	249	Kiesvorkommen	278
Insolvenzgeldumlage	250	Kinderbetreuungskosten, Arbeitgeberzuschuss	278
Instandhaltung	251	Kindergeld.	279
Internet.	251	Kippschaufellader	279
Internetseite.	251	Kleine AG	280
Inventurdifferenz.	251	Kleinmaterial	280
Investitionsabzugsbetrag.	251	Kleinwerkzeuge.	280
Investitionszuschüsse.	252	Kleintransporter	280
Isolierarbeiten.	252	Kleinunternehmer	281
IST-Versteuerung.	253	Klimaanlage.	281
Jahresabschluss, Abschreibung	256		
Jahresabschluss, Abstimmen des Anlagevermögens	257		

Inhaltsübersicht

Klimagerät (mobil)	282	Luxushandy, Betriebsausgabenabzug	305
Know-How	283	Mahnkosten, gerichtliche	306
Kombinationsartikel	283	Maigeld	306
Kompressor	284	Maklergebühren	307
Kontenrahmenwechsel während des Jahres	284	Maklerkostenerstattung durch Arbeit- geber	307
Kopierpapier	285	Marketingkosten, Marktstudien	308
Körperschaftsteuer	285	Masseure	308
Körperschaftsteuerrückstellung	286	Materialprüfgerät	309
Kosten der Grundsteinlegung	286	Mautgebühren	309
Kostenersatz für Arbeitsmittel	287	Mehrfachabrechnung	310
Kraftfahrzeuge	287	Messen und Ausstellungen	311
Kraftfahrzeugsteuern	287	Messestand	311
Kraftfahrzeug-Versicherungen	287	Mietaufwendungen	312
Krankengeldzuschüsse	288	Miete, kalkulatorische	313
Kränze	288	Mietereinbauten, Geschäftsräume	313
Kredite	289	Mieterzuschuss	314
Kreditkarte, Annahme	289	Mietgarantierückstellung	314
Kreditkarte, Zahlung	289	Mietkauf/Kauf nach Miete	315
Kreditkartengebühr	290	Mietverträge mit Kindern	320
Kreditoren	290	Mietverträge mit nahen Angehörigen	321
Kreditversicherung	291	Mietverträge zwischen Ehegatten	321
Küchenaufzug	291	Mikrowelle	322
Kugelschreiber	291	Mini-Job	322
Kühlhaus	291	Mitgliedsbeiträge	323
Kulanzleistungen	292	Mobilfunk, Dienstleistungsvertrag	323
Kundenanzahlungen	292	Modernisierungen	324
Kundschaftstrinken	292	Mosaikarbeiten	324
Künstlersozialabgabe	293	Motorstraßenhobel	325
Kursgewinn	293	Multimediabox	325
Kurzarbeitergeld	293	Musikautomat	326
Kurzlebige Wirtschaftsgüter, Sammel- posten	294	Mutterschutz	327
Laboreinrichtung	294	Nachrufe	328
Laborgemeinschaft von Ärzten	295	Nachschüsse	328
Lackiermaschine	295	Nebenkosten des Geldverkehrs	329
Ladeneinbauten	296	Neuerrichtung einer abgerissenen Garage	329
Leasinggebühren	296	Nicht abziehbare Betriebsausgaben	330
Lebensversicherungsprämien	299	Notariatsgebühren	331
Leitende Angestellte, Arbeitsvertrag	300	Notebook	331
Lichthof	300	Notstandsbeihilfe	332
Lichtreklame	301	Notstromaggregat	333
Lieferschwelle	301	Nutzungsentgelte für Dienstwagen- garage	333
Lieferungen an Drittländer	302	Offene-Posten-Buchhaltung	334
Lizenzen	302	Öltank	334
Lkw	303	Online-Fahrausweise	335
Löhne	303	Onlinegebühren	336
Lohnmanipulation	304	Operninszenierung	336
Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	304	Ordnungsstrafen	337
Lohnzufluss bei Veräußerung von Wandeldarlehen	305		

Packmaterial	337	Rabatte, gewährte	357
Parkettschleifer	337	Rapsölverkauf	358
Parkplatz	338	Rasenmäher	359
Partiarisches Darlehen	338	Raucherentwöhnungskosten	359
Passbildautomat	338	Raumaufteilungskosten	360
Passive Rechnungsabgrenzung	339	Raumheizgerät, mobil	360
Patenschaftsabos für Studenten	339	Raumkosten	361
Patentverletzung	339	Rechnungen	361
Pauschale Lohnsteuer	340	Rechnungsabgrenzungsposten	363
Pauschale Lohnzuschläge	341	Rechnungsberichtigung	364
Pauschalwertberichtigung	342	Rechtsanwaltskammerbeiträge	364
PayPal	342	Rechts- und Beratungskosten	365
Pensionspferdehaltung	343	Regale	365
Pensionsrückstellung	343	Regal-/Schrankwände von Apotheken	366
Personalcomputer	344	Registrierkasse	367
Personengesellschaft, Fahrten zum Betrieb	344	Reihengeschäfte	367
Pfandgeld	345	Reinigungsmaterial	368
Pflasterarbeiten	345	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkos- ten	368
Photovoltaikanlage, Blockheizkraft- werk	346	Reisekosten, Arbeitnehmer	369
Pizza-Service	346	Reisekosten, Arbeitnehmerverpfle- gung	369
Pkw-Lieferung von Neufahrzeugen an Privatpersonen in der EU	347	Reisekosten, betriebliche und private Veranlassung	370
Pkw-Sicherheitstraining	347	Reisekosten, Unternehmer	371
Pkw: Überführung, Zulassung, TÜV- Abnahme	348	Reisekosten Unternehmer, Fahrtkos- ten	372
Pkw-Überlassung durch Ehegatten	349	Reisekosten Unternehmer, Übernach- tungskosten	372
Pkw-Zubehör	349	Reisekosten Unternehmer, Verpfle- gung	373
Planmäßige Abschreibungen	350	Reparaturen	373
Platzbefestigungen	350	Reparaturkosten, Ersatz durch Arbeit- geber	373
Poolabschreibung	350	Repräsentationskosten	374
Praktikant	350	Restaurantgutschein, Ausgabe	375
Prämien (Verbesserungsvorschläge)	351	Restaurationsumsätze	375
Prämienrückerstattung (Versicherun- gen)	351	Restaurierung	376
Praxisausfallversicherung	352	Reverse-Charge-Verfahren	376
Praxiswert	352	Richtfestkosten	376
Preisausschreiben	352	Rohstoffe	377
Preisgelder	353	Rollläden	377
Presse	353	Rolltreppe	378
Privateinlage	354	Rückdeckungsversicherung	378
Privatentnahme	354	Rücklage für Ersatzbeschaffung (§§ 6b, 6c EStG)	378
Private Pkw-Nutzung (Arbeitslohn)	354	Rücklage für Zuschüsse (R 6.5 EStR)	379
Privatkonto	354	Rücklagen	381
Privatnutzung von Vorführwagen	355	Rücksendungen	384
Prozesszinsen	355	Rückstellung für Abbruchkosten	384
Provisionen	356		
Qualifizierungszuschuss	356		
Rabatte, erhaltene	356		

Inhaltsübersicht

Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten.	385	Schallschutzvorrichtung	402
Rückstellungen, Abzinsung	385	Schankerlaubnis	403
Rückstellungen, Auflösung	386	Schaufensterfront	403
Rückstellungen für Archivierungskosten	387	Scheinselbständigkeit	404
Rückstellungen für Beihilfeleistung.	388	Schlachtnebenprodukte	405
Rückstellungen/Entfernungsverpflichtung Mieterein- und -umbauten	388	Schmiergelder	405
Rückstellungen für Beihilfegewährung an Mitarbeiter.	388	Schmutzzulagen	405
Rückstellungen für Gaspendelung in Zapfsäulen	389	Schönheitsoperation	406
Rückstellungen für Nachbetreuung.	389	Schornsteinfegerkosten.	406
Rückstellungen für öffentlich-rechtliche Verpflichtung	390	Schulbeihilfen	407
Rückstellungen für Prozesskosten.	390	Schuldzinsen, betriebliche	407
Rückstellungen für Rückbau von Wasserleitungen	390	Schüler	408
Rückstellungen für Rückerstattung künftiger Pensionsansprüche	391	Schwarzgeschäfte	408
Rückstellungen für Rückkauf von Leasingfahrzeugen.	391	Schweißgerät	409
Rückstellungen für Rücknahme von Mehrwegplatten	392	Schwerbehindertenabgabe.	409
Rückstellungen für Ruhestandsbeihilfen	392	Sicherheitsschlösser	410
Rückstellungen für Zulassungskosten von Pflanzenschutzmitteln	393	Skonti, erhaltene.	410
Rückstellungen wegen Erfüllungsrückstand bei Versicherungsmaklern	393	Skonti, gewährte	411
Rückstellungen wegen Patentverletzung	394	Software	412
Rückstellung wegen Rückkaufverpflichtung.	394	Software-Updates	412
Rückstellung für Gewährleistung	395	Sonderabschreibung	414
Rundfunkgebühren	396	Sonderbetriebseinnahmen.	414
Sachbezüge, freie Kost.	396	Sonnenmarkise	418
Sachbezüge, freie Unterkunft.	397	Sonnenschutzdach	418
Sachzuwendungen, pauschale Steuer	397	Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit	419
Saldovortrag.	398	Sonstige Leistung (Grundstück)	419
Sammelposten	398	Sonstige Leistung (Leistungsort beim Empfänger)	420
Sanierung eines belasteten Grundstücks	399	Sonstige Leistung (Werkleistungen)	421
Sanierung sanitärer Anlagen	399	Sonstige regelmäßige betriebliche Aufwendungen	421
Säumniszuschläge.	400	Sonstiger Betriebsbedarf.	422
Saunabäder	400	Sonstige soziale Abgaben	424
Schadenersatz, erhaltener.	401	Sozialversicherungsbeiträge.	424
Schadenersatz, geleisteter	401	Spaltenfußboden (Stallgebäude).	425
Schädlingsbekämpfung.	402	Sponsoring.	425
		Sprachkurs.	426
		Stadtrundfahrten.	426
		Stampfer	427
		Standardsoftware	427
		Stanze	428
		Steinmühle	428
		Stellenanzeigen	429
		Steuerberaterkammerbeiträge	429
		Steuerberatungskosten	429
		Steuererstattung (Verrechnung mit Steuerschulden).	430
		Steuern und Nebenleistungen	431
		Steuerrückerstattung	432

Stille Gesellschaft	432	Umsätze eines Heileurythmisten.	460
Stille Mitarbeiterbeteiligung	433	Umsätze eines Psychotherapeuten	461
Stipendium	433	Umsatzerlöse	461
Stornobuchungen	434	Umsatzsteuer	462
Stornogebühren	434	Umsatzsteueridentifikationsnummer	462
Strafzettel	435	Umsatzsteuer- und Vorsteuerkonten	463
Stromkosten	435	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	465
Stromsteuer	436	Unbebaute Grundstücke	466
Stromumstellungskosten	436	Unentgeltlich eingeräumtes Wohn- nungsrecht	466
Stuckateurarbeiten	437	Unentgeltliche Dienstwagenüberlas- sung (Sammelbeförderung).	467
Stückzinsen	437	Unentgeltliche oder verbilligte Flüge	467
Studentenarbeitsverhältnis	438	Unentgeltliche Überlassung angemie- teter Tiefgaragenplätze.	468
Stundungszinsen	439	Unfallkostenerstattung durch Arbeit- geber	468
Summenvortrag	440	Unfallversicherung	468
Taubenabwehr	440	Unfertige Erzeugnisse	469
Taucherzulage	440	Unrechtmäßig abgeführt Lohnsteuer	469
Tausch mit Baraufgabe	441	Unterbeteiligung	470
Tausch	441	Unterhaltungsautomaten	470
Tauschähnlicher Umsatz	443	Unternehmensbeteiligung	470
Taxi	443	Unternehmerlohn, kalkulatorischer	471
Taxikonzession	444	Unterschlagung	471
Technische Beratung	444	Unterstützungsaufwendungen	472
Teerkocher	445	Unwetterschäden	472
Teilwertabschreibung	445	Urlaubsgeld/Urlaubsabgeltung	473
Teilzahlungsgeschäft	446	Ventilator	473
Teilzeitkräfte (Beschäftigungsarten).	447	Verbilligte Wohnungsüberlassung	474
Telefonanlage	448	Verbindliche Auskunft	474
Telefonkosten	449	Verbindlichkeiten, Abzinsung	475
Tennisplatzüberlassung, unentgelt- lich	450	Verbindlichkeiten, Fremdwährung	476
Teppich	450	Verbindlichkeiten, kurzfristige	476
Ticket-Eigenhändler	451	Verbindlichkeiten, langfristige	476
Tiefkühlager	451	Vereinsbeiträge	477
Todesfall	452	Verkauf von Fingerfood	477
Toilettenkabine	452	Verkaufsbude	477
Tragflughalle	453	Verkaufskommission	478
Transportband	454	Verkleidung der Außenwand	479
Transportkosten	454	Verlustvortrag	480
Trinkgelder	454	Vermessungsgerät	480
Trockenlegung	455	Vermessungskosten	481
Turmcran	455	Vermögenswirksame Leistungen	481
Übernommene Kammerbeiträge	455	Verpackungsmaschine	482
Übernommene Vereinsbeiträge	456	Verpackungsmaterial	483
Übersetzungen	457	Verputzarbeiten	483
Überweisung (Zeitpunkt der Zahlung)	457	Versandkosten	484
Ultraschallgerät (nicht medizinisch)	458	Versicherungen	484
Umbaukosten	458	Versorgungskassen	485
Umbuchungskosten	459		
Umlagen an die VBL	459		
Umlagen U1 und U2	460		

Inhaltsübersicht

Vertragsstrafen	485	Wirtschaftlicher, unentgeltlicher Erwerb	509
Vervielfältigungen	485	Wirtschaftsberatung	509
Verwarnungsgelder (Lenkzeitüberschreitungen)	486	Wurfschaufellader	509
Verzögerungsgeld	486	Zeichengerät	510
Verzugszinsen	487	Zeitschriften	510
VIP-Logen in Sportstätten	488	Zeitungsinserate	511
Visitenkartenautomat	488	Zementwaage	511
Vollziehbarkeit von Sozialversicherungsnachforderungen	489	Zertifizierungskosten	511
Vom Arbeitgeber übernommene Pflichtbeiträge in Versorgungswerk	489	Zinsaufwendungen	512
Vorarbeiterzulage	490	Zinsen für Steuern	512
Vordrucke	490	Zinsen, kalkulatorische	513
Vorfälligkeitsentschädigung	491	Zinsen	513
Vorsteuer, privater Pkw	491	Zinserträge	516
Vorsteuerabzug	492	Zufahrtsbaulast	516
Vorsteuerkorrektur (Bestandteile und sonstige Leistung)	493	Zugabe	516
Vorsteuerkorrektur nach § 15a Abs. 1 UStG (Anlagevermögen)	493	Zukunftssicherungsleistungen	516
Vorsteuerkorrektur (Umlaufvermögen)	494	Zulassungsgebühren	517
Vorsteuern (Aufteilung)	495	Zusammenfassende Meldung	517
Währungsumrechnung	496	Zuschätzungen durch das Finanzamt	517
Warenbezugs- und Nebenkosten	498	Zuschlag für Bereitschaftsdienst	518
Wareneinkauf	498	Zuschuss zu Sicherheitsmaßnahmen	518
Wareneinsatz Kfz-Branche	498	Zuschuss zum Mutterschaftsgeld	518
Warengutschein, Ausgabe	499	Zuschuss zum Sportvereinsbeitrag	519
Wärmedämmung	499	Zuschüsse	519
Wasserenthärtungsanlage	500	Zuschüsse der Agentur für Arbeit	519
Wassernutzungsrecht	501	Zuschuss-Rücklagen	520
Wasserschaden	501	Zwangsgeld	520
Wechsel, Lieferungen und Leistungen	502	Zweckgebundene Arbeitgeberzuschüsse	520
Wechselprolongation	502	Zweifelhafte Forderungen	521
Wechselschichtzulage	503	Zwei-Konten-Modell	521
Weihnachtsfeier	504	Zweitwohnungsteuer	522
Weihnachtsgeld	504	Anhang 1: Einführung und Anwendungshinweise zum Sachkontenrahmen und zu den Kontenplänen	523
Werbelaackierungen von Betriebsfahrzeugen	505	Anhang 2: Erwerbsschwellen in den anderen EU-Mitgliedsstaaten	533
Werbung	506	Anhang 3: Lieferschwellen in den anderen EU-Mitgliedsstaaten	534
Werkleistungen	506	Anhang 4: Ordnungsgemäße Rechnung	535
Werkzeuge	507	Anhang 5: Wichtige Internetadressen	536
Wertpapiere (Anlagevermögen)	507	Stichwortverzeichnis	537
Winterräumdienst	508		

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Buchhaltung, des Rechnungswesens und in Steuerberatung oder Wirtschaftsprüfung stellen sich oft die Frage: Wie verbuche ich den vorliegenden Sachverhalt richtig? Zu den theoretischen Grundlagen gibt es unzählige Fachbücher. Eine genaue Beschreibung der Kontierung ist dagegen schwer zu finden. Hinzu kommt, dass die Finanzbuchhaltung sich jährlich vielfältigen neuen Entwicklungen der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Gesetzgebung und Rechtsprechung ausgesetzt sieht.

In mehr als 750 einzelnen Stichworten bietet dieser Ratgeber eine aktuelle und umfassende Übersicht über die häufigsten Buchungen aus dem Geschäftsleben und klärt auch so manchen „Exotenfall“ auf.

Ergänzt mit Beispielen, Beratungshinweisen, Tabellen, praktischen Anmerkungen, aber auch Gestaltungshinweisen bietet das ABC der Finanzbuchhaltung dem Praktiker und auch den Experten in Unternehmen und Kanzleien eine zugriffsschnelle Lösung. Eine Einführung über den Umgang mit Kontenplänen, Übersichten, Auszüge zu gesetzlichen Regelungen und nützliche Internet-Links im Anhang runden das umfassende Nachschlagewerk ab.